



Wettkampf

Feuerwehr gewinnt Dorfpokal der Schützen

18.01.2011 | 08:00 Uhr



Die siegreichen Schützen nach dem Wettkampf. Foto: Heinz-Werner Schroth



Holthausen. Ein Dorfpokal im wahren Sinne des Wortes. Der Holthausener Schützenverein hatte zum fünften Male zu diesem besonderen Ereignis ins Schützenheim unter dem Mastberg geladen.

Und fast das gesamte Dorf war in verschiedenen Abordnungen mit insgesamt 74 Hobby-Schützinnen und -Schützen mit ihren jeweiligen Partnerinnen oder Partnern vertreten.

Was die beiden Hauptorganisatoren des Holthausener Schützenvereins, Udo Leibelt und Hans-Werner Wilhelms, in einer akribischen Arbeit auf die Beine gestellt haben, konnte sich wahrlich sehen lassen.

Mit einer logistischen Meisterleistung garantierten sie für einen reibungslosen Ablauf des Abends. Aber nicht nur die individuelle Schießkunst der Hobby-Schützen war gefragt, Geselligkeit und Unterhaltung der verschiedenen Vereine war Trumpf! Und dieser Austausch fand bei allen Beteiligten großen Anklang. „Ich bin glücklich, dass wir heute zeigen, dass wir eine große Familie in Holthausen sind. Vor allen Dingen, dass auch der Nachwuchs, so der Förderverein des Holthausener Kindergartens, hier vertreten ist“, freute sich Jochen Eisermann, 1. Vorsitzender des Schützenvereins. „Es wäre schön, wenn wir mit dieser großen Mannschaft auch zu unserer Winterwanderung, die am 28. Februar stattfinden wird, antreten könnten“, so Eisermann weiter.

Platz eins an Eddi Stolz

Unter großem „Hallo“ fand dann die Siegerehrung statt, die die Schützenbrüder Leibelt und Wilhelms gemeinsam vornahmen.

Zunächst wurden die besten Schützen der Einzelwertungen geehrt. Dabei war es mehr als eng. Platz eins war jedoch eindeutig. Eddi Stolz, der für die Gaststätte „Alt Holthausen“ antrat, konnte nach zehn Schuss mit 97 Ringen den Sieg einheimsen. Er erhielt einen Gutschein. Die Schützen auf den Plätzen zwei bis fünf waren punktgleich (92 Ringe). Hier mussten die Juroren deshalb die Punkte nach dem Komma zu Rate ziehen. Platz zwei holte sich mit 92 Durchschnittsringen Philipp Leichtnam von der CDU Holthausen. Platz drei ging an Gerd Valisko vom TuS Holthausen.

Fröhlich nahm Margit Partenheimer, Kultur- und Dorfgemeinschaft, ihren Preis entgegen: Einen Wertgutschein, einzulösen beim nächsten Schützenfest. Sie hatte mit nur 45 Ringen bewiesen, dass sie immer wieder für die Gemeinschaft im Dorf steht!

Mannschaftswertung

Den Dorfpokal für Mannschaften, der 2007 von den damaligen Regenten Reinhold Rode und Ehefrau Margarete gestiftet wurde, durfte die Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptbrandmeisterin Barbara Grass, in Empfang nehmen. Mit 521 Ringen.

Bei der Mannschaftswertung wurden die besten sechs Schützen gewertet. Dabei waren die Floriansjünger nur knapp besser als die Vertretung des Fördervereins des Kindergarten Holthausen. Sie erzielten 518 Ringe.

Wiederum nur zwei Ringe dahinter auf Platz drei war die CDU Holthausen, die 516 Ringe traf.

Platz vier: Gaststätte „Alt Holthausen“ (512 Ringe), Platz fünf: TuS Holthausen (504 Ringe), Platz sechs: Tennisverein Holthausen (499 Ringe), Platz sieben: Kultur- und Dorfgemeinschaft Holthausen (455 Ringe).

Als zuvorkommende Gastgeber entpuppten sich die Vertreter des Schützenvereins Holthausen. Dieser schickte ausschließlich passive Schützen an den Schießstand. Diese errangen zwar ebenfalls 455 Punkte, aber hinter dem Komma war die Kultur-und-Dorfgemeinschaft einen Hauch besser.

Heinz-Werner Schroth